

Zweite Standbeine ...

... entstehen nicht unbedingt aufgrund von wirtschaftlicher Not. EXTRADIENST hat drei Frauen porträtiert, die ihrer Kompetenz und Kreativität wegen mehr als nur einen Job machen.

Von Romana Kanzian



Das weibliche Geschlecht steht besser da: So gut ausgebildet wie nie zuvor, tanzen Frauen beruflich gleich auf mehreren Hochzeiten

Es gibt Frauen, die in einem Leben das machen, wofür andere gleich mehrmals geboren werden müssen: Sie haben mehrere Jobs. Und, sie tun es nicht, um die Haushaltskasse aufzufetten, sie tun es, weil es ihnen Spaß macht.

Die sich hartnäckig haltende Meinung, Frauen könnten besser als Männer mehrere Dinge gleichzeitig verrichten, stellt das „schwache Geschlecht“ in der Realität ständig unter Beweis. Nur scheint es außer einigen wenigen solidarisch gesinnten

Geschlechtsgenossinnen kaum jemandem aufzufallen.

Sogar eine Studie des Halbleiterherstellers Intel bestätigt, dass Frauen die besseren Multitasker sind. Die Mehrheit der für diese Studie befragten Frauen und Männer in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Spanien und den Niederlanden meinte, es sei heutzutage vor allem im Beruf vorteilhaft, mehrere Sachen parallel erledigen zu können. Frauen als die besseren Multitasker würden deshalb Wettbewerbsvorteile genießen.

Wie sieht es nun wirklich aus mit den Frauen, die mehr als ein berufliches Standbein haben – sind sie nun wirklich auch erfolgreicher und glücklicher?

Multitalentiert

Es bleibt wohl das Geheimnis einer jeder großen Kommunikatorin, wie sie es schafft, mehrere Termine gleichzeitig zu absolvieren und dabei keinen ihrer Gesprächspartner zu vernachlässigen. Was steckt dahinter, wenn vor einem eine Frau sitzt, die mehrere Unternehmen auf zwei Kontinenten leitet, nebenbei andere Unternehmen berät bzw. prüft, Kunstwerke verkauft, der klassischen Musik mehr als ein Ohr leiht, eine eigene Marke im Gesundheitstourismus etabliert, beim Golfen sowohl Abschlag- als

auch Handschlagqualitäten beweist und zum Drüberstreuen noch ein Fachbuch schreibt?

Die gebürtige Wienerin Elisabeth Heller macht das, was ihr augenscheinlich Spaß macht, mit durchschlagendem Erfolg. „Sie ist phänomenal kommunikativ, versucht neue, innovative Wege zu gehen und ist vor allem sehr experimentierfreudig!“, meint PR-Profi Dr. Wilfried Seywald über Mag. Elisabeth Heller. Eines ist klar, Heller ist ein Multitalent, hat eine Nase für Trends und verfügt über das nötige Know-how und die Durchsetzungskraft, um Ideen in die Tat umzusetzen.

Mit einem abgeschlossenen Wirtschafts- und einem Kulturmanagement-Studium hat sich die Mutter zweier Kinder früh das nötige Fundament geschaffen, um beruflich auf mehreren Ebenen durchzustarten. Bei Hannes Androschs Consultatio holte sich Heller ihre erste Berufserfahrung. Als Unternehmensberaterin und Wirtschaftsprüferin bewies sie 1982 ihre Kompetenz in Sachen Tourismus. Als Teamleiterin im Finanzressort war sie maßgeblich an der Umstrukturierung des Österreichischen Verkehrsbüros tätig. Außerdem war sie zwei Jahre selbst Geschäftsführerin eines Reisebüros. Seit 2000 sitzt sie als Vorstandsmitglied Seniorenreisen bei.